## **INHALTSVERZEICHNIS**

Vorwort zur Reihe					
Danksagung					
En	1 2	TUNG Biographie und Gesellschaft Literaturhorizonte und Gliederung Zur Quellenlage	13 13 19 25		
I.	Di	er Weg durch den Vernichtungskrieg	28		
	1.	Werdegang eines preußischen Offiziers 1887-1932 a) Familiäre und militärische Sozialisation bis zum Ersten	28		
		Weltkrieg b) Der Erste Weltkrieg als Schlüsselereignis – Konzeptionen des »totalen Krieges« und die Erfahrung der Niederlage c) Die Weimarer Jahre	28 31 33		
	2.	Annäherung – Mansteins Verhältnis zum NS-Regime 1933-1941	37 37		
		b) Einübung in eine mörderische Praxis – Polen 1939 c) Manstein als Kriegsplaner – Frankreich 1940	46 49		
	3.	Zeit der Radikalisierung – Die 11. Armee auf der Krim  a) Kriegsverbrechen und Kampfhandlung b) Der Manstein-Befehl und sein Kontext c) Täter und Opfer des Vernichtungskrieges d) Das AOK 11 als treibende Kraft – Simferopol e) Behandlung von Kriegsgefangenen und Zivilbevölkerung	52 52 58 63 71		
	4.	und militärische Logik	78		
	•	Stalingrad	80		
	5.	Meister des Rückzugs oder Defätist? Eine falsche Frage	86		
	6.	Manstein und der militärische Widerstand	98		
	<i>7</i> .	Zeit des Stillstandes – Warten auf das Ende	101		

	JTUNGEN DES VERNICHTUNGSKRIEGES IN KRIEGSVERBRECHER- ZESSEN UND KRIEGSGEFANGENSCHAFT	107
1.	Deutungen des Vernichtungskrieges während des Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozesses	107
2.	Deutungen des Vernichtungskrieges in ausgewählten Nachfolgeprozessen	120
3.	Kontroversen um den geplanten Prozeß gegen Walther von Brauchitsch, Gerd von Rundstedt, Adolf Strauß und Erich von Manstein	128
	1945-1948b) Die Netzwerke in Großbritannien gegen den geplanten	128
	Prozeß	138
	d) Prozeßvorbereitung zwischen Beweissicherung und	143 146
	Umdeutung des Krieges	152
4	Der Manstein-Prozeß	164 164 166 175 187
	Von ehrenvollen Soldaten und kriminellen Mördern – Presseberichterstattung zum Manstein-Prozeß	192
6.	Erste Ansätze einer Rehabilitation	202
	E REHABILITATION DER WEHRMACHTELITE IM KONTEXT VON RIEGSVERBRECHERDEBATTE UND WIEDERBEWAFFNUNG	212
1.	Mansteins Haft als Vorbedingung für die »Lösung der Kriegsverbrecherfrage«	212
	a) Verbrechen »in deutschem Namen« – Überschreibungen des Vernichtungskrieges b) »Nicht Gnade, sondern Recht« – Strukturen eines	212
2	Opfermythos  Radikale Forderungen und pragmatische Politik:	226
2.	Das Treffen Adenauer-Churchill und die Folgen	237
3.	Mansteins Entlassung – geschichtspolitisches Signal und erinnerungskulturelles Ereignis	248

4.	Rehabilitation durch Entnazifizierung	262
5.	Mansteins Beteiligung an der Beendigung der Kriegsverbrecherfrage	270
	LDATISCHE NETZWERKE UND DIE AUSFORMUNG DES	282
1.	Wehrmachtelite und Militärgeschichtsschreibung	282
2.	Die Autobiographien Verlorene Siege und Aus einem Soldatenleben	289
3.	Kämpfe um Deutungshoheit und politischen Einfluß	300 300 308
	c) Veteranenkultur	312
4.	Manstein und die Bundeswehr          a) Verteidigungspolitische Stellungnahmen          b) Wehrmachtelite und Traditionsbildung	325 325 334
5.	Deutungen des Krieges vor westdeutschen Gerichten	347 347 356
Vernic	htungskrieg und Erinnerung: Manstein als Akteur und Symbol	383
Abkür	zungsverzeichnis	393
Quelle	en und Literaturverzeichnis	397
Person	enregister	425